

DIE SPUR DES GELDES - Ein verstörender, internationaler Thriller

Peter Beck beantwortet knifflige Fragen zum dritten Thriller mit Tom Winter und erklärt warum er eine Facebook-Anfragen von einem Söldner erhielt.

Ist DIE SPUR DES GELDES besser als die beiden ersten Bände der Reihe mit Tom Winter?

Das ist eine gemeine Frage, denn über Geschmack kann man ja bekanntlich streiten. Natürlich versuche ich als Autor mit jedem Band etwas besser zu werden, aber schlussendlich können das - wie immer - nur die Leserinnen und Leser beurteilen.

Als ich SÖLDNER DES GELDES (2013) schrieb, war ich glücklicherweise ziemlich naiv; bei KORROSION sagten mir dann alle, dass der Zweitling der Schwierigste sei, was mich manchmal etwas stresste.

Jetzt bin ich einfach froh, dass das Manuskript nach über einem Dutzend Runden endlich fertig ist.

Muss ich als Leser die beiden ersten Bände gelesen haben?

Nein, es ist eine eigenständige Geschichte, und man kann problemlos mit SPUR DES GELDES in die Reihe einsteigen.

Das Personal ist der rote Faden. Tom Winter kommt natürlich wieder vor. Auch Leonie, die freche Walliserin, die an Tractor-Pulling Wettbewerben teilnimmt, ist wieder dabei.

Wird Tom Winter eigentlich mit jedem Band der Reihe etwas älter?

Ja, ein wenig. Aber Winter ist noch lange nicht im Altersheim, sondern immer noch Sicherheitschef einer diskreten Schweizer Privatbank und hat immer noch einen cholerischen Chef.

Vielleicht ist Winter im dritten Band ein wenig reifer, etwas abgeklärter geworden. Wenn ich darüber nachdenke, ist DIE SPUR DES GELDES auch etwas atmosphärischer.

Atmosphärischer Thriller

Es hat keine Action mehr?

Doch, doch. Selbstverständlich gibt es noch handgreifliche Auseinandersetzungen. Aber ich wollte das Etikett von Winter als ‚Schweizer James Bond‘ nicht zementieren. Man muss die Leser immer wieder überraschen.

Ich selber lese viele Thriller und habe Mühe mit Geschichten, die mit Leichen zugespalt sind und nur vorankommen, weil es alle 50 Seiten eine neue Leiche gibt.

Ich liebe zum Beispiel die Thriller von Michael Connelly, der mich inspiriert hat, die Geschichte wie eine russische Babuschka-Puppen aufzubauen.

Kaum ist man in der ersten Geschichte drin, taucht darin eine weitere Geschichte auf, die dem Ganzen eine überraschende Wendung gibt. Und darin kommt dann wieder eine andere Geschichte vor, etcetera.

Kannst Du mittlerweile vom Bücher-schreiben leben?

Schön wär's! 99% aller Krimiautoren beuten sich selber aus. Ich schreibe, weil es mir Spaß macht.

Es hilft, dass der Londoner Verlag Oneworld die Reihe nun auf Englisch herausgibt. Die Übersetzung von Band eins, SÖLDNER DES GELDES, kam 2018 unter dem Titel DAMNATION als Hard-, Paperback und Hörbuch heraus.

Es ist ein wirklich schönes Gefühl, Leserinnen und Leser in Australien, U.K., Amerika, Canada und Ländern wie Indien zu haben.

Und das ungekürzte Hörbuch von Brilliance Audio war eine coole Zugabe. Wenn ein Profischauspieler wie David De Vries einem seine eigene Geschichte auf Englisch vorliest, ist das eine surreale Erfahrung.

Doch wenn ich all die Arbeitsstunden addiere, komme ich nach wie vor nur auf einen Stundenlohn im tiefen einstelligen Bereich.

DIE SPUR DES GELDES ist wieder ein internationaler Thriller. Wohin werden deine Leserinnen und Leser diesmal entführt?

Zu Beginn erhält Winter eine Routineanfrage vom LKA Berlin. Weil er die Stadt an der Spree liebt, nimmt er die LKA-Anfrage als Vorwand, um schnell nach Berlin zu fliegen.

Danach geht es nach London, München, Istanbul, Krasnodar und Noworossijsk am Schwarzen Meer, von wo aus Russland heute die Krim versorgt.

DIE SPUR DES GELDES wurde so phasenweise zu einem Roadmovie, wo man nie weiss, was einem hinter der nächsten Ecke, respektive Kurve erwartet.

Winters Gegenspieler ist diesmal ein steinreicher Oligarch aus dem Kaukasus, der in der Schweiz an bester Lage am Vierwaldstättersee mit eine paar Koffern voller Bargeld eine Villa gekauft hat.

Ein Buch wie ein Roadmovie

Je besser der Bösewicht, desto besser der Held?

Genau. Mich hat die Frage interessiert, wie nach 9/11 die nächste Stufe des Terrors aussehen könnte.



DIE SPUR DES GELDES: Ein verstörender, internationaler Thriller.

Schlucken Sie leer. In einem Schacht beim Tegeler See wird ein grausam gefolterter Brunnenmeister der Berliner Wasserwerke gefunden. Er hat ein dubioses Bankkonto. Tom Winter, wortkarger Sicherheitschef einer Schweizer Privatbank, folgt der Spur des Geldes.

Als er sich in den Wasserwerken von Berlin, London, München und Zürich umhört, keimt in seinem Hinterkopf eine furchtbare Ahnung. Winter verbeißt sich in den Fall.

Er konfrontiert einen russischen Oligarchen und stößt bei Krasnodar auf ein verborgenes Labor. Als das wahre Ausmaß der Bedrohung sichtbar wird, beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit.

Was würde geschehen, wenn jemand, der in unserer Gesellschaft angesehen ist und über praktisch unbeschränkte Ressourcen verfügt, einen Terroranschlag verüben will.

Als Sicherheitschef ist Winter ein wenig paranoid. Das muss er auch sein, um seinen Job machen zu können.

Als er genauer hinschaut beginnt in seinem Hinterkopf eine furchtbare Ahnung zu keimen.

Die Ahnung lässt ihn nicht mehr los. Aber was nicht sein darf, darf nicht sein. Als ihn die Kollegen für verrückt halten, verbeißt er sich erst recht.

Im Gegensatz zu den Populisten und Nationalisten, die in letzter Zeit ja leider mit ihren Fake-News im Aufwind waren, ist es meine Aufgabe als Autor fantasievolle Geschichten zu erfinden. Wobei ich natürlich hoffe, dass die düstere Fiktion in DIE SPUR DES GELDES niemals wahr wird.



Welche Rolle spielt das Internet?

All die -isten leben von Lügen und Halbwahrheiten, Fakten spielen für sie keine Rolle. Das Internet hilft ihnen, diese zu verbreiten.

Aber zum Netz habe ich eine zwiespältige Haltung. Als Autor brauche ich es für Recherchen. Und der Online-Duden ist einfach praktisch.

Doch manchmal habe ich das Gefühl, dass man ohne Facebook & Co im Buchmarkt überhaupt nicht existiert. Ich erpappe mich immer wieder, wie ich damit Zeit verschwende.

Aber manchmal ist es auch witzig. Einmal habe ich eine Freundschaftsanfrage von einem russischen Söldner erhalten, der auf seinem Profilbild mit nacktem Oberkörper und Maschinengewehr posierte. Ganz im Stile von Putin. Der hat wahrscheinlich 'Söldner' und 'Geld' geogoogelt.

Sicherheitschef: einmalige Rolle in der Krimilandschaft

Was steckt hinter dem Titel?

Der Worttitel war eine Zangengeburt. Der endgültige Entscheid liegt ja nicht bei mir, sondern beim Verlag, der mich glücklicherweise mit einbezieht.

Mit dem 'Geld' im Titel kommt die Einmaligkeit von Winter zum Ausdruck. In der Krimilandschaft gibt es tausend Kommissare, aber nur einen Sicherheitschef einer Bank.

Für mich als Autor ist diese Rolle ideal, denn ich kann Winter überall hinschicken, geographisch, aber auch thematisch.

Peter Beck studierte Psychologie, Wirtschaft und Philosophie, doktorte in Psychologie und machte einen MBA in Manchester. Er trägt im Judo den schwarzen Gürtel, war Militärradfahrer, in der Geschäftsleitung eines großen Unternehmens und mehreren Aufsichtsräten.

Heute ist er sein eigener Chef. Peter Beck unterstützt Organisationen bei der Gestaltung ihrer Unternehmenskultur und schreibt an der Thriller Reihe mit Tom Winter.

Peter Beck ist Mitglied des Syndikats, der Autoren deutschsprachiger Kriminalliteratur und der International Thriller Writers, ITW. ONEWORLD, der Englische Verlag, der 2015 und 2016 den Man Booker Preis gewonnen hat, bringt die Reihe auf Englisch heraus.

www.peter-beck.net



Die 'Spur' beginnt im dritten Band zuerst ganz harmlos, mit einer an sich einfachen Routineanfrage des Berliner LKA zu einem dubiosen Konto bei Winters Bank.

Als Sicherheitschef sieht Winter, wo das Geld herkam. Aufgrund seiner Rolle hat Winter eine ganz spezielle Perspektive. Er ist loyal zur Bank, hat aber auch einen starken moralischen Kompass. Die Dilemmas sind also vorprogrammiert.

Kannst Du uns an dieser Stelle etwas zur Geschichte verraten?

Ja, am Ende von KORROSION ist Winter im Tierheim und dabei, eine Katze mit Namen Sheriff zu adoptieren. Da erhält er einen Anruf mit einem neuen Fall und muss gehen.

Die Leserinnen und Leser, die mich gefragt haben, ob die Katze im dritten Band ein neues Heim findet, kann ich hier schon mal beruhigen.

Was liest Du als Autor?

Wenn ich vor meinem Büchergestell stehe, dann sehe ich Krimis und Thriller von Denise Mina, Tana French, Ian Rankin, William McIlvanney Stuart McBride, Stig Larsson, Tom Rob Smith, Mike Herron, Philip Kerr, Jo Nesbø, Michael Connelly, Lee Child, John Grisham, einem meiner Liebling John le Carré und viele, viele mehr.

Und natürlich alle Thriller von Mark Gimenez (The Colour of Law), der DAMNATION kürzlich gelesen hat und «A terrific thriller! Smart and savvy.» genannt hat.

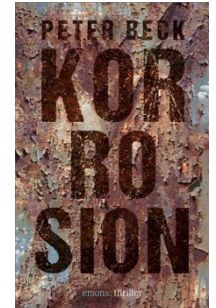
Und wann kommt der vierte Band?

An dieser Stelle sage ich jeweils: Der nächste Winter kommt bestimmt. Wobei im Zeitalter der schmelzenden Gletscher und des Klimawandels auch das ja nicht mehr ganz sicher ist.

Die Reihe mit Tom Winter

Band 1: SÖLDNER DES GELDES

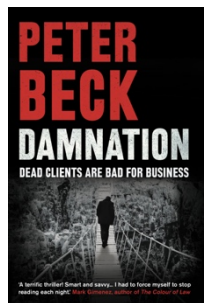
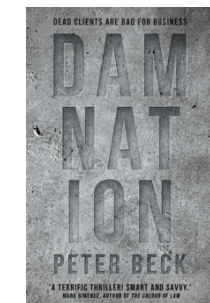
Band 2: KORROSION



DAMNATION (Oneworld, Engl.)

Hardcover

Taschenbuch



Band 3: DIE SPUR DES GELDES

Der dritte Thriller mit Tom Winter

März 2019

Emons Verlag
429 Seiten

Auch als E-Book

ISBN

978-3-7408-0499-2

